

Modulbeschreibungen Bachelor Grundschulpädagogik

Musik

Im Vertiefungsfach Musik sind folgende Pflichtmodule zu absolvieren:

Instrumentales Hauptfach oder Hauptfach Gesang	2
Nebenfächer Instrumental- und Gesangsausbildung	4
Musikalische Gruppenarbeit	6
Musikwissenschaft/Musiktheorie	7
Musikpädagogik	8

Vertiefende Information u.a. zum Studienverlauf finden Sie in der aktuellen **Studien- und Prüfungsordnung des Bachelors Grundschulpädagogik** der Freien Universität Berlin und der **Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Lehramt an Grundschulen mit dem vertieften Fach Musik** der Universität der Künste

Instrumentales Hauptfach oder Hauptfach Gesang

Modul 1				
Hochschule/Fachbereich: Universität der Künste				
Zugangsvoraussetzungen: Keine				
Qualifikationsziele & Lehrinhalte:				
<p>Der Unterricht im künstlerischen Hauptfach zielt auf das Erlernen der hinreichenden Beherrschung des Instruments bzw. der Stimme und dadurch auf die künstlerische Weiterentwicklung der Studierenden. Diese Weiterentwicklung soll dazu befähigen, Musik der gewählten Stilrichtung in selbstständig erarbeiteter, individuell geprägter und stilistisch angemessener Gestaltung technisch sicher und musikalisch überzeugend zu beherrschen und öffentlich vorzutragen. Eine ausreichende Vielfalt der erarbeiteten Stücke in Bezug auf Epochen und Genres ist sicherzustellen. Damit werden die Studierenden dabei unterstützt, insbesondere im Hinblick auf die spätere Berufspraxis und Unterrichtstätigkeit, eine Haltung zu entwickeln, die von der Sicherheit des eigenen fachpraktischen Könnens geprägt ist. So soll der Unterricht im künstlerischen Hauptfach zur positiven Entwicklung der künstlerisch-pädagogischen Persönlichkeit beitragen. Insbesondere sollen die Fähigkeit der kommunikativen und musikalischen Interaktion durch das regelmäßige Mitwirken im Ensemble gestärkt sowie die Überwindung von Hemmungen, Ängsten und Spannungen durch die Praxis des öffentlichen Auftritts gefördert werden. Damit wird den Studierenden im Hinblick auf die Berufspraxis des Unterrichtens an Grundschulen die notwendige praktische Sicherheit und individuelle Souveränität vermittelt.</p> <p>Das Modul gliedert sich in folgende Inhaltsbereiche:</p> <p>Künstlerischer Einzelunterricht: Die Studierenden erarbeiten Musikwerke von angemessenem technischem Schwierigkeitsgrad und musikalischem Anspruch. Diese Musikwerke sollen eine ausreichend breite Vielfalt von Epochen, musikalischen Stilen und Gattungen umfassen. Dabei sind Werke des 20./21. Jahrhunderts zu berücksichtigen. Außerdem sollen grundlegende Fertigkeiten im Vom-Blatt-Spiel bzw. Vom-Blatt-Singen erworben werden. Zu den Lehr- und Lerninhalten im Bereich Jazz und Populärmusik gehören darüber hinaus die Improvisation sowie das Spielen bzw. Singen in Jazz- und populärmusikalischen Ensembles.</p> <p>Kammermusik/solistisches Ensemblespiel: Die Studierenden erarbeiten in individueller musikalischer Verantwortung Musikwerke in Instrumental- oder Vokalensembles. Sie müssen dabei solistisch eine eigenständige Stimme oder Partie übernehmen. Großer Wert wird auf regelmäßige und selbstständige Probenpraxis gelegt.</p> <p>Öffentliche Vorspiele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die erarbeiteten Musikwerke in technisch sicherem und musikalisch überzeugendem Auftritt öffentlich vorzutragen.</p>				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Modulelement	LP-Vergabevoraussetzung/-en	Arbeitsaufwand (Stunden)
KE	6	Hauptinstrument/ Hauptfach Gesang	Regelmäßiges Üben, öffentliche Vorspiele, erfolgreiche Teilnahme am Einzelunterricht, hochschul-öffentliche Vorspiele	Unterricht 90 Üben, Vor- und Nachbereitung, Vorbereitung der Vorspiele
KG	-	Kammermusik/ Jazz- und popular- musikalische Ensembles	Regelmäßiges Üben, öffentliche Vorspiele	270
Modulprüfung		<p>Benotete Hochschulprüfung in der Regel im 6. Semester.</p> <p>Hauptinstrument/Hauptfach Gesang klassisch: Es müssen Werke aus mindestens drei Epochen vorgetragen werden, darunter ein Werk des 20./21. Jahrhunderts. Das Programm kann ein Ensemble-Stück enthalten. Zusätzlich zum Prüfungsprogramm muss ein Werk angemessenen Schwierigkeitsgrades vom Blatt vorgetragen werden (Dauer ca. 20 Minuten).</p> <p>Hauptinstrument/Hauptfach Gesang im Bereich Jazz und Populärmusik: Es müssen Werke aus mindestens drei Stilistiken des Jazz- und Populärmusikbereiches vorgetragen werden, (ein Stück Solo, die anderen Stücke im Ensemble), sowie maximal zwei Eigenkompositionen (innerhalb des Schwerpunkts Populärmusik mindestens ein Stück aus der Jazzstilistik mit Improvisation sowie eine Eigenkomposition; innerhalb des Schwerpunkts Jazz mindestens ein Stück aus der Populärmusik, mit Improvisation über die Harmoniefolgen der Kompositionen sowie eine Eigenkomposition). Die vorgetragenen Stücke müssen vollständig bzw. als in sich geschlossenes Arrangement, musikalisch und stilistisch angemessen, sowie technisch versiert vorgetragen werden. Der Vortrag einer Transkription ist prüfungspflichtig, das Solo sollte eine anspruchsvolle, kunstvolle Jazzimprovisation eines bedeutenden Jazzmusikers/ einer bedeutenden Jazzmusikerin sein. Es muss ein Werk (Jazz/Pop) angemessenen Schwierigkeitsgrades vom Blatt vorgetragen werden (Dauer ca. 20 Minuten).</p>		

Arbeitsaufwand insgesamt	360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls	Sechs Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem vertieften Fach Musik	

Nebenfächer Instrumental- und Gesangsausbildung

Modul 2				
Hochschule/Fachbereich: Universität der Künste				
Zugangsvoraussetzungen: Keine				
<p>Qualifikationsziele & Lehrinhalte: Klavierspiel und Singen sind zentrale Grundlagen der musikalischen Erfahrungsbildung und -vermittlung. Durch das Erlernen technischer und musikalischer Grundfertigkeiten werden Stimme und Klavier als künstlerische Gestaltungsmittel in der beruflichen Praxis der Musikvermittlung ergänzend zum künstlerischen Hauptfach nutzbar. Dem gleichen Ziel dienen zusätzlich die instrumentalpraktischen Kurse. In ihnen soll die Fähigkeit erworben werden, sich selbst und die Klasse auf der Gitarre zu begleiten und auf dem Schlagzeug charakteristische Rhythmen aus dem Bereich der Rock- und Latinmusik darzustellen. Das Fach Schulpraktisches Klavierspiel soll die Studierenden dazu befähigen, das Klavier flexibel in verschiedenen Zusammenhängen des Musikunterrichts einzusetzen. Die praktische Fertigkeit des Spielens mehrerer Instrumente unterstützt die Fähigkeit des Verstehens komplexer musikalischer Sachverhalte und verbreitert damit die Grundlage der Musikausübung. Sie erweitert die methodische Vielfalt der Vermittlungsfähigkeit von Musik in der konkreten Unterrichtssituation, insbesondere bei der Initiierung und Begleitung von musikalischen Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler. In dem Gesamtmodul sind zwei benotete Prüfungsteile zu bestehen, die zu gleichen Teilen in die Modulnote eingehen, die aus den möglichen drei Teilprüfungen ausgewählt werden müssen. Dabei ist das Nebenfach schulpraktisches Klavierspiel obligatorisch. Das Modul teilt sich in die Bereiche Nebenfach Klavier und Nebenfach Gesang, sofern diese nicht als Hauptfächer gewählt sind, und schulpraktisches Klavierspiel. Für Studierende mit dem Hauptfach Klavier, Jazz-Klavier, Orgel, Gesang oder Jazz-Gesang ist das Nebenfach Instrumentalpraktische Kurse/Bandarbeit verpflichtend.</p> <p>Lehrinhalte: Nebenfach Klavier: Im Klavierunterricht wird grundlegendes Handwerkszeug vermittelt, um komplexe (z.B. mehrstimmige, polyphone, akkordische) musikalische Sachverhalte selbstständig praktisch zu erfahren. Dazu gehört die Entwicklung grundlegender technischer Fertigkeiten auf dem Instrument, die eine künstlerisch überzeugende Darstellung von Werken angemessenen Schwierigkeitsgrades ermöglicht. Die Studierenden werden zum selbstständigen Üben und zum Vom-Blatt-Spiel angeleitet. Es werden verschiedene Werke aus unterschiedlichen Gattungen und Epochen erarbeitet. Nebenfach Gesang: Vermittelt wird der bewusste Umgang mit der eigenen Stimme, ihren Möglichkeiten und ihrer Wirkung. Dazu gehören die Entwicklung einer fundierten Stimm- und Atemtechnik und das Erlernen der Grundlagen der Stimmbildung und ihrer Vermittlung. Die Studierenden werden zum selbstständigen Üben und zum Vom-Blatt-Singen angeleitet. Ein Schwerpunkt liegt auf dem unterrichtspraktischen Singen, z.B. selbst- oder unbegleitet. Es werden verschiedene Werke aus unterschiedlichen Musikgenres und Epochen erarbeitet. Nebenfach instrumentalpraktische Kurse/Bandarbeit: Der Modulteil instrumentalpraktische Kurse/Bandarbeit befähigt die Studierenden, Ensembles der Stilrichtungen der Populären Musik innerhalb einer schulbezogenen Rahmensetzung anzuleiten. Der Bereich ist in die Fächer Gitarre, Schlagzeug und Combo gegliedert: Im Fach Schlagzeug werden Basisrhythmen aus dem Bereich der Rock-, Pop- und Latinmusik erworben, im Fach Gitarre werden Basiskenntnisse des Gitarrenspiels, das Singen zur Gitarre sowie das spontane Komponieren einfacher Lieder vermittelt, sowie Grundlagen des Musizierens auf dem E-Bass und E-Gitarre erworben, im Fach Combo wird auf der Basis genrebezogener Ensembles ein Repertoire spezifisch populärer Stilistiken erworben. Nebenfach schulpraktisches Klavierspiel: Die Studierenden erwerben Fähigkeiten und Fertigkeiten für das Begleiten von Liedern unterschiedlicher Genres und Stile, für das Improvisieren und Arrangieren im Blues-, Jazz- und Populärmusikbereich sowie für das Improvisieren zu Bewegung, zu Tanz, zu Bildern und zum Untermalen von kurzen Geschichten und Szenen. Sie erwerben Kompetenzen im Erkennen von musiktheoretischen Sachverhalten, von harmonischen Modellen und von musikalischen Verläufen und formalen Strukturen, Darstellung von Chorpartituren und einfachen Instrumentalpartituren sowie in der exemplarischen Darstellung verschiedener Stile und Genres der Musik.</p>				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen-stunden = SWS)	Modulelement	LP-Vergabevoraussetzung/-en	Arbeitsaufwand (Stunden)
KE	4	Nebenfach Klavier	Erfolgreiche Teilnahme, verpflichtend für alle Studierenden, die nicht Hauptfach Klavier, Jazz-Klavier oder Orgel haben	Unterricht 195/225 Üben, Vor- und Nachbereitung 315/285
KE	4	Nebenfach Gesang	Erfolgreiche Teilnahme, verpflichtend für alle Studierenden, die nicht Hauptfach Gesang oder Jazz-Gesang haben	



KG	6	Nebenfach instrumental- praktische Kurse/ Bandarbeit	Erfolgreiche Teilnahme an drei instrumentalpraktischen Kursen. Es müssen die drei Bereiche Gitarre, Schlagzeug und Combo belegt werden, verpflichtend für alle Studierenden, die entweder Hauptfach Klavier, Jazz- Klavier, Orgel, Gesang oder Jazz-Gesang haben.	
KE	4	Nebenfach schulpraktisches Klavierspiel	Erfolgreiche Teilnahme, verpflichtend für alle Studierenden. Beginn im 3. Semester.	
Modulprüfung		Die Prüfungsteile gehen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein. Nebenfächer Klavier, Gesang: Hochschulprüfung in der Regel im 4. Semester. Es müssen mindestens drei Werke aus verschiedenen Epochen und Genres vorgetragen werden (Dauer ca. 15 Minuten). Nebenfach instrumentalpraktische Kurse/Bandarbeit: Hochschulprüfung in der Regel im 5. Semester. Die Prüfung wird in einer Combo- Formation durchgeführt. Es müssen Werke aus dem Bereich Rock-, Pop- oder Latinmusik vorgetragen werden (Dauer ca. 15 Minuten). Nebenfach schulpraktisches Klavierspiel: Hochschulprüfung in der Regel im 6. Semester. Es müssen stilistisch angemessene Begleitformen zu verschiedenen Liedern und Liedformen aus unterschiedlichen Bereichen sowie Improvisationen vorgetragen werden (Dauer ca. 15 Minuten).		
Arbeitsaufwand insgesamt		510 Stunden		17 LP
Dauer des Moduls		Sechs Semester		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem vertieften Fach Musik		

Musikalische Gruppenarbeit

Modul 3				
Hochschule/Fachbereich: Universität der Künste				
Zugangsvoraussetzungen: Keine				
Qualifikationsziele & Lehrinhalte: In diesem Modul sind Veranstaltungen angesiedelt, die den Aspekt der Interaktion innerhalb einer Gruppe bzw. eines Ensembles in der künstlerisch-pädagogischen Praxis fokussieren. Die Studierenden erwerben grundlegende künstlerisch-praktische Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich der musikalischen Gruppenarbeit. In den Veranstaltungen erwerben die Studierenden Repertoire-Kenntnisse des jeweiligen Bereiches und erweitern durch ihre praktische Mitwirkung als Mitglied einer Gruppe bzw. eines Ensembles ihre individuellen kreativen und interpretatorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Umgang mit spezifischen Instrumenten und gruppenbezogenen Musizier- und Interaktionsformen.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Modulelement	LP-Vergabevoraussetzung/-en	Arbeitsaufwand (Stunden)
KG	2	Ensemblepraxis I	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme	Unterricht 120 Vor- und Nachbereitung 30
KG	2	Chor klassisch oder Chor JRP		
KG	2	Wahlpflichtbereich Musikalische Gruppen- arbeit/ Gruppenbezogenes Musizieren		
KG	2	Ensemblepraxis II	Regelmäßige Teilnahme, Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft	
Modulprüfung		Das Modul wird durch einen benoteten Leistungsnachweis in der Veranstaltung „Ensemblepraxis II“ abgeschlossen. Der Leistungsnachweis erfolgt durch einen vom Probanden/von der Probandin selbstständig zu erarbeitenden Ensemblevortrag nach Maßgabe der Lehrkraft (Dauer ca. 20 Minuten).		
Arbeitsaufwand insgesamt		150 Stunden		5 LP
Dauer des Moduls		Bis vier Semester		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem vertieften Fach Musik		

Musikwissenschaft/Musiktheorie

Modul 4				
Hochschule/Fachbereich: Universität der Künste				
Zugangsvoraussetzungen: Keine				
Qualifikationsziele & Lehrinhalte: Das Teilmodul Musikwissenschaft vermittelt Fachwissen über Gegenstände und Methoden der Musikwissenschaft: Überblick über die Geschichte der Musik, wichtige Entwicklungen und Tendenzen des Musiklebens der Gegenwart, Kenntnisse musikästhetischer, musiksoziologischer und kulturhistorischer Zusammenhänge, methodische Kompetenz im wissenschaftlichen Umgang mit Musik sowie zur selbständigen Erarbeitung und Präsentation musikwissenschaftlicher Themen in Wort und Schrift. Das Teilmodul Musiktheorie vermittelt Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten in Bezug auf Gegenstände und Methoden der Musiktheorie. Übergeordnetes Ziel ist dabei einerseits die Professionalisierung des Umgangs mit Notentexten und klingender Musik, der ein Erfassen der musikalischen Strukturen ebenso umfasst wie die Fähigkeit, gehörte Musik in verschiedenen Repräsentationsformen zu rekonstruieren. Andererseits sollen die Studierenden zu einer kreativen, stilistisch determinierten Produktion von Musik befähigt werden. Lehrinhalte sind Satztechnische Aufgabenstellungen im Sinne von Stilkopien, hörendes Erfassen isolierter und komplexer musikalischer Phänomene, Analyse gegebener Musikwerke unter unterschiedlichen Aspekten wie Harmonik, Form, Syntax, Stimmführung, außermusikalische Bezüge u.a. sowie die Einführung in unterschiedliche Möglichkeiten der Repräsentation gehörter Musik.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Modulelement	LP- Vergabevoraussetzung/- en	Arbeitsaufwand (Stunden)
S	2	Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten	Regelmäßige aktive Teilnahme, Leistungen nach Maßgabe der Lehrkraft (etwa Vor- und Nachbereitung, Referat, Hausarbeit) bzw. V: Regelmäßige Teilnahme	Präsenzzeit 180/210 Selbststudium, Vorbereitung der Klausur, Klausur 150/120
S/V	2/4	Ein musikwissenschaftliches Seminar oder zwei Vorlesungen		
S	2	Musikwissenschaftliches Seminar		
KG	6	Tonsatz/Gehörbildung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme, 1 Klausur (siehe Modulteilabschluss)	
Modulprüfung		Das Modul wird durch zwei Teilprüfungen abgeschlossen. Die Modulteilabschlussprüfung im Fach Musikwissenschaft erfolgt durch eine benotete schriftliche Hausarbeit. Die Modulteilabschlussprüfung im Fach Musiktheorie erfolgt durch eine benotete Klausur (Dauer 120 Minuten), die an eine der drei zu belegenden Übungen anschließt. Die Studierenden wählen dabei selbst, welche Übung sie mit der Klausur abschließen möchten. Die Übungen haben jeweils unterschiedliche Stilepochen zum Gegenstand (benotet).		
Arbeitsaufwand insgesamt		330 Stunden		11 LP
Dauer des Moduls		Fünf Semester		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem vertieften Fach Musik		

Musikpädagogik

Modul 5				
Hochschule/Fachbereich: Universität der Künste				
Zugangsvoraussetzungen: Keine				
Qualifikationsziele & Lehrinhalte: Das Modul beinhaltet grundlegende wissenschaftliche Fragestellungen der Musikpädagogik; es führt exemplarisch in musikpädagogisches Denken und Handeln ein. Insgesamt kommt dem Fach Musikpädagogik eine integrative Rolle zu: Die in den künstlerisch-praktischen und künstlerisch-wissenschaftlichen Fächern gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse werden in Hinblick auf Vermittlungssituationen miteinander vernetzt. Zu den Basiskompetenzen gehört die Kenntnis von Theorien und Voraussetzungen des Lernens und Lehrens von Musik. Die Studierenden entwickeln fachdidaktisch fundierte Perspektiven auf Basis der im Studium erworbenen künstlerisch-praktischen Erfahrungen und wissenschaftlichen Kenntnisse. Sie sind in der Lage, vielfältige musikalische Phänomene daraufhin zu untersuchen, wie sie sich in Unterrichtssituationen vermitteln lassen. Sie setzen sich mit anthropologischen und kulturellen Grundlagen des Umgangs mit Musik auseinander. Die Studierenden reflektieren theoriegeleitet ausgewählte Aspekte der gesellschaftlichen, sozialen, institutionellen und individuellen Bedingungen im Hinblick auf musikalische Bildungsprozesse in der Grundschule. Dabei setzen sie sich insbesondere mit Herausforderungen inklusiven Musikunterrichts auseinander.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Modulelement	LP-Vergabevoraussetzung/-en	Arbeitsaufwand (Stunden)
S	2	Musikpädagogik I	Studienbegleitend zu erbringende Leistungen nach Maßgabe der Lehrkraft und Modulabschlussprüfung	Unterricht 60 Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung 90
S	2	Musikpädagogik II		
Modulprüfung		Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung oder schriftlichen Arbeit bzw. einer vergleichbaren Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft abgeschlossen.		
Arbeitsaufwand insgesamt		150 Stunden		5 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem vertieften Fach Musik		